

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 40 (1962)
Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht 1961

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT 1961

(Fortsetzung und Schluss)

X. SAC-Clubhütten

Im vergangenen Jahr sind unsere Clubhütten im allgemeinen wieder vermehrt besucht worden. Ich muss die Jahresberichte bis in den Sommer 1950 zurückblättern, um so hohe Besucherzahlen zu finden. Besonders die Lötschenhütte erlebt von Jahr zu Jahr neue Besucherrekorde, was die Dringlichkeit des für das Jahr 1962 geplanten Ausbaus erneut bestätigt.

Im vergangenen Jahr sind nur unbedeutende Unterhaltsarbeiten ausgeführt worden. Es zeichnen sich aber bereits neue erhebliche Instandstellungsarbeiten ab, insbesondere an Dächern, Installationen und Inventar.

	Frequenzen 1961				Total 1961		Total 1960	
	SAC-Mitgl.	Nicht SAC-Mitgl.	Führer und Träger	Militär	Besucher	Übernachtungen	Besucher	Übernachtungen
Gaulihütte . . .	275	146	7	—	428	521	550	751
Triflhütte . . .	45	20	2	34	101	117	87	131
Windegghütte . . .	55	100	2	1	158	110	185	149
Berglihütte . . .	60	8	3	—	71	117	55	63
Gspaltenhornhütte	365	605	11	—	981	449	959	387
Lötschenhütte . .	720	656	51	123	1550	1613	1500	1581
Wildstrubelhütte.	225	764	12	106	1107	1090	1028	930
Rohrbachhaus . .	54	62	10	—	126	126	vermietet	
	1799	2361	98	264	4522	4143	4364	3992

Gaulihütte, 2205 m. Chef: Albert Zbinden. Wart: Hans Huber, Innertkirchen/Grund.

Die Wegmarkierung wurde verbessert, doch konnte die angekündigte Ersetzung der alten Wasserleitung und der Einbau des neuen Spültisches leider noch nicht ausgeführt werden.

Triflhütte, 2520 m. Chef: Hans Jordi, ab 1961: Arthur Schluop. Wart: Hermann v. Weissenfluh, Nesselstal.

Das beanstandete Reserveseil wurde durch ein von Kamerad Othmar Tschopp geschenktes Seil ersetzt und das Rettungsmaterial ergänzt. Im neuen Jahr soll der Hüttenweg neu markiert werden.

Windegghütte, 1887 m. Chef: Hans Jordi, ab 1961: Arthur Schluop. Wart: Hermann v. Weissenfluh, Nesselstal.

Anfangs August wurde die Hüttenkasse abgeschraubt und mit ca. Fr. 30.— Inhalt gestohlen. Das Stroh konnte erneuert, ein Ofenrohr ersetzt werden. Mehrere Wolldecken sollen durch bessere ausgewechselt werden.

Berglihütte, 3299 m. Chef: Willi Althaus. Wart: Hans Balmer, Grindelwald.

Eine auf Pavatex aufgezogene neue Landeskarte ersetzt das alte Siegfriedblatt. Auch hier soll das Strohlager allmählich durch Matratzen ersetzt werden.

Gspaltenhornhütte, 2455 m. Chef: Hans Gaschen. Wart: Ernst Rumpf, Bergführer, Kiental, von Mitte Juli bis Mitte September anwesend.

Der Zustand der Hütte und die Zugangswege sind gut. Der hölzerne Schutzbelag auf dem Dach muss erneuert und die Petrollampe durch eine Benzinvergaserlampe ersetzt werden.

Lötschenhütte Hollandia, 3288 m. Chef: Emil Uhlmann. Wart: Leo Ebener, Blatten, von Mitte Juli bis Mitte August anwesend.

Hütte und Inventar sind in Ordnung. Der Brennholztransport erfolgte erstmals durch die Alpar ab Belpmoos. Mit 1613 Übernachtungen weist diese Hütte seit ihrer Erstellung die höchste Frequenz auf. Nachdem das Umbauprojekt nun auch von der Clubversammlung, vom CC und der Delegiertenversammlung in Chur genehmigt worden ist, soll im Sommer die Ausführung erfolgen.

Wildstrubelhütte, 2793 m. Chef: Paul Kyburz. Wart: Otto Jaggi, Lenk, im Juli und August anwesend sowie an Ostern und Pfingsten.

Der Zustand der Hütte ist in Ordnung, doch muss das Inventar (Wolldecken, Holzschuhe, Geschirr, Rettungsmaterial) ergänzt werden. Dem Wunsche des CC nach einem Abortanbau und einem Zimmerofen kann aus technischen Gründen nicht entsprochen werden.

Rohrbachhaus, 2793 m. Chef: Paul Kyburz. Wart: Otto Jaggi, Lenk.

Dieses clubeigene Berghaus hat im ersten Jahr nach der Vermietung an das Militär nur in bescheidenem Umfange Besuch erhalten. Der Küchenboden ist erneuert worden. In den nächsten Jahren ist mit der Neueindeckung des Daches zu rechnen, was den Hüttenfond stark beanspruchen dürfte.

Zum Schlusse meines Berichtes möchte ich noch meinen Kameraden von der Hüttenkommission für die viele uneigennützigte Arbeit im vergangenen Jahr bestens danken.

Der Hüttenobmann: *W. Althaus*

XI. Photosektion

Im Geschäftsjahr 1961 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident: Ernst Kunz; Vizepräsident: Walter Rudin; Sekretär: Dr. Ed. von Allmen; Kassier: Rudolf Zahnd; Materialverwalter: Hans Stoller; Beisitzer: Fritz Schmid; Rechnungsrevisoren: Fritz Meyer und Ernst Zbinden.

Als fachtechnischer Mitarbeiter amtierte wiederum Toni Vogel. Der Vorstand fand sich auch dieses Jahr nur einmal für die Vorbereitung der Hauptversammlung zusammen.

Der Mitgliederbestand zählt gegenwärtig 56 Aktive und 36 Veteranen, wovon 14 dem Schweizerischen Amateurphotographen-Verband angehören. Die Photosektion hat somit einen Bestand von 92 Mitgliedern aufzuweisen.

Am 26. Dezember 1960 ist unser lieber Clubkamerad Fritz Kündig gestorben. Er leitete die Photosektion vom Jahre 1923 bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1951 als Präsident. In den Clubnachrichten vom Januar 1961 sind seine Verdienste gewürdigt worden. An dieser Stelle verdanken wir nochmals seine grosse Arbeit, die er für die Photosektion geleistet hat.

An den Monatsversammlungen nahmen wie letztes Jahr durchschnittlich 18 Mitglieder teil. Gäste waren 9 anwesend. Unter der Leitung des technischen Leiters konnte wiederum ein lehrreiches und interessantes Programm abgewickelt werden.

Januar: Besprechungen betreffend die Exkursion für Nachtaufnahmen.

Februar: Exkursion für Nachtaufnahmen. Besichtigung mit Vorführungen im Central-Photocolor-Labor von Clubkamerad Hans von Allmen.

März: Schwarzweissbilder: 1.-3. Rang aus dem Wettbewerb des SAPV 1960.

April: Farbdias: 1.-3. Rang aus dem Wettbewerb des SAPV 1960.

Mai: Farbdias: 4. Rang aus dem Wettbewerb des SAPV 1960.

Wegen Erkrankung konnte Clubkamerad Christian Bieri den vorgesehenen Farbdias-Vortrag über seine Reise nach Konstantinopel nicht abhalten.

Juni: Schwarzweissbilder: Meisterklasse sowie Farbbilder aus dem Wettbewerb des SAPV 1960.

Juli/August: Ferien.

September: Anhand von praktischen Beispielen wurde das Einfassen von Dias erklärt.

Charles Suter zeigt Dias aus der Provence.

Oktober: Farbdias der Mitglieder der Photosektion.

November: Farbdias der Mitglieder der Photosektion (Fortsetzung).

Dezember: Jahreshauptversammlung.

Die Ergebnisse der Exkursion für Nachtaufnahmen unter der lehrreichen Anleitung unseres technischen Leiters Toni Vogel, waren ein voller Erfolg.

Am Wettbewerb des SAPV 1960 nahmen die nachstehend aufgeführten Photokameraden teil:

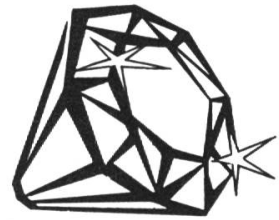
RÖSCH+CO

BERN MARKTGASSE 44

U H R E N



BIJOUTERIE



Winterfreuden



gut ausgerüstet vom

*Sporthaus
Naturfreunde*

Bern Neuengasse 21 Tel. 3 26 85

WERKZEUGE – EISENWAREN
HAUSHALTUNGSARTIKEL

Robert
MEYER

Aarberggasse 56 Bern Tel. 2 24 31

HERBERT LANG

vermittelt Bücher, Karten und
Zeitschriften aus aller Welt

Buchhandlung

Vierzig Jahre Dienst für den Kunden
Münzgraben – Ecke Amthausgasse Bern
1921 – 1961

3% Zins auf Depositenheft!

Bringen Sie uns Ihr Geld heute,
schon morgen trägt es Zins!



Christoffelgasse 6

Bern

Schweizerische Volksbank

	<i>Farbdias</i>	<i>Schwarzweissbilder</i>
Kunz Ernst	4., 5., 5. Rang	3., 4., 5. Rang
Lüthi Werner	1., 2., 3. Rang (Meisterklasse)	1., 2. Rang
Rudin Walter	5., 5., 5. Rang	keine
Suter Charles	3., 4., 5. Rang	keine
Weber Eduard	3., 5., 5. Rang	keine

Der Wanderpreis der Photosektion des SAC für das beste Landschaftsbild wurde Ernst Kunz für sein Bild «Schau ins Land» zugesprochen. Herr Werner Lüthi erhielt den sechsten Becher für seine Schwarzweissbilder im 1. Rang der SAPV-Wettbewerbe.

Am Wettbewerb 1961 haben die Vorgenannten und erstmals Luigi Pensa teilgenommen. Diesen Unentwegten danke ich herzlich für ihre Treue zur Sache und wünsche ihnen erneut viel Erfolg.

Die Delegiertenversammlung des SAPV fand am 26. Februar 1961 in Winterthur statt. Unsere Sektion war vertreten durch die Kameraden Werner Lüthi als Gast, Walter Rudin und Ernst Kunz als Delegierte. Wir hatten keine Anträge zu stellen. Dank flotter und kameradschaftlicher Zusammenarbeit mit unserem bestausgewiesenen technischen Leiter, Toni Vogel, haben wir dieses Jahr schöne Erfolge erzielt. Aus dieser Rückblende auf das Jahr 1961 ist ersichtlich, dass in unserer Sektion nicht nur viel, sondern auch gut gearbeitet wurde.

Allen meinen lieben Kameraden vom Vorstand und der Photosektion danke ich herzlich für die gute Kameradschaft. Auch den Kameraden vom Vorstand der Sektion Bern des SAC, danke ich erneut aufrichtig für das Verständnis in allen unseren Belangen.

Der Präsident: *E. Kunz*

XII. Veteranen

Wieder ist ein Jahr verflossen mit Höhepunkten und – leider – auch mit einem betrüblichen Ereignis: ist doch unser allgemein beliebter Obmann Paul Eberli am 20. November 1961 infolge Herzschlags durch den Tod abberufen worden. Sein Wirken um die Veteranen sei auch an dieser Stelle herzlich verdankt.

Was die Tätigkeit der Veteranengruppe anbelangt, war sie das ganze Jahr hindurch erfreulich rege. Das Wetter war uns im allgemeinen günstig gesinnt. Die vorgesehenen 12 Samstagnachmittag-Wanderungen konnten alle bei Beteiligungen von 13 bis 34 Teilnehmern durchgeführt werden. Von 5 programmässigen Tagestouren sind 4 ausgeführt worden mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 14 Mann. Eine Rekordbeteiligung wies die Sommertourenwoche im Oberengadin mit 28 Mann auf, die zudem vom schönsten Wetter begünstigt war. Die offizielle Skitätigkeit beschränkte sich auf eine Woche Aufenthalt im Salwedli. Auch allgemeine Sektionsanlässe wie Bergpredigt auf Grünenberg und Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft auf Schloss Thierstein waren von den Veteranen gut besucht. Ein ganz besonderer Anlass ist jeweilen der im Mai stattfindende Veteranentag, der uns im abgelaufenen Jahr nach Erlach führte und 45 Teilnehmer vereinigte. Daneben fand allmonatlich der beliebte und stets gut besuchte Gurtenhöck statt, wobei unser schöner Aussichtsberg im Süden der Stadt oft von allen Seiten erklommen wird. Von zwei kleineren Fussverletzungen abgesehen, hatten wir an unsern offiziellen Touren keine Unfälle zu verzeichnen. Der beste Dank gebührt den jeweiligen Tourenleitern und den Berichterstatlern, die sich ihrer Aufgaben mit Geschick entledigten. Zu erwähnen ist noch ein uns zugeflossenes hochherziges Legat unseres am 23. Mai 1961 verstorbenen Mitveteranen Herrn Dr. Kurt von Steiger, das den Grundstock legte zur Wiederäufnung des seinerzeit, anlässlich der Finanzierung des Eigenheims, aufgezehrten Veteranenfonds.

Den Veteranen älterer und jüngerer Jahrgänge, die sich noch nicht unserer Veteranengruppe angeschlossen haben, möchte ich zurufen: beteiligt Euch vermehrt an unsern Anlässen, sei es an den Samstagnachmittag-Wanderungen oder an den Gurten-Tagungen, sei es an den Tagestouren oder den Tourenwochen. Ihr werdet es nicht bereuen und den kameradschaftlichen Veteranengeist bald wohlthuend empfinden.

Der Veteranenobmann ad int.: *E. Iseli*

Wenn Sie Ihre Ersparnisse zu Hause aufbewahren,
besteht eine ständige Verlustgefahr.
Bringen Sie Ihr Geld zu uns, hier ist es sicher auf-
bewahrt und trägt dazu noch Zinsen.
In allen Fragen der Kapitalanlage beraten wir Sie
gerne und kostenlos.



Gewerbekasse in Bern

Handels- u. Hypothekenbank Bahnhofplatz 7 ☎ 228 26

Kassenstunden:

8.00—12.00 und 13.00—16.30 Uhr

Schweizerische Bankgesellschaft

Bern Bubenbergplatz 3



Wenn Sie Geld benötigen oder anzulegen haben;
wir beraten Sie bereitwillig und kostenlos.

FÜR MÖBEL + VORHÄNGE ZU

Schweizer

AM THEATERPLATZ 5
(031) 2 48 34



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8

AZ

JA

Bern 1

Sport

Denken Sie daran: Nur Qualität
bewährt sich
im Sport!

Auf Wiedersehen an
der Schwanengasse 10
Bern, Tel. 031 3 66 77

BiglerSport



KANTONALBANK VON BERN

Bundesplatz
Telephon 2 27 01

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen,
beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung
strengster Diskretion.

VÉRON
Conserven!

sind
Qualitätsprodukte!

Für die Frühjahrshochtouren:

Steigfelle: Pomoca-Trima, Trima-Original
Improvisation für Rettungsschlitten
Reparaturspitzen – Rucksäcke, Pickel, Steigeisen
und Lawinenschnüre.

Unsere Spezialisten
beraten Sie gern

Christen+CO AG Bern